



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Karl Freller, Kerstin Schreyer-Stäblein, Erwin Huber, Joachim Unterländer, Peter Winter, Petra Guttenberger, Oliver Jörg, Angelika Schorer, Sylvia Stierstorfer, Klaus Stöttner, Eberhard Rotter, Hermann Imhof, Berthold Rüth, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Judith Gerlach, Max Gibis, Christine Haderthauer, Hans Herold, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Thomas Huber, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Harald Kühn, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Martin Neumeyer, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Heinrich Rudrof, Alfred Sauter, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Harald Schwartz, Reserl Sem, Klaus Steiner, Walter Taubeneder, Steffen Vogel, Manuel Westphal und Fraktion (CSU)**

Drs. 17/6436

Volksfestkultur: Längere Arbeitszeiten zulassen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, hinsichtlich der Arbeitszeit bei Volksfesten und Jubiläumsveranstaltungen bei Ausnahmegenehmigungen die Möglichkeiten des Arbeitszeitrechts unbürokratisch und weitestgehend auszulegen.

Insbesondere sind

1. der Beschluss der Arbeits- und Sozialministerkonferenz vom 16. April 2015 im Hinblick auf längere tägliche Arbeitszeiten im Schaustellergewerbe unverzüglich umzusetzen. Der Beschluss stellt ausdrücklich klar, dass Schaustellerbetriebe als Saisonbetriebe im Sinne des § 15 Abs. 1 Nr. 2 Arbeitszeitgesetz (ArbZG) angesehen werden können und damit bis zu zwölf Stunden grundsätzlich genehmigungsfähig sind;
2. Bewirtungsbetriebe auf Volksfesten und Jubiläumsveranstaltungen ebenso als Saison- oder Kampagnebetriebe i.S. des § 15 Abs. 1 Nr. 2 ArbZG anzuerkennen und damit grundsätzlich die Möglichkeit der Arbeitszeitverlängerung für Beschäftigte auf bis zu zwölf Stunden zu eröffnen;
3. dabei die Anforderungen an den Arbeitgeber möglichst praxisgerecht zu gestalten.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident